

Bericht der ehrenamtlichen Integrationsbeauftragten der Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder zur SVV am 05.09.2013

Sehr geehrte Damen und Herren Stadtverordnete, sehr geehrter Herr Bürgermeister,
seit 2 Jahren übe ich das Ehrenamt der Integrationsbeauftragten aus.

Nach Angaben der Ausländerbehörde waren in Schwedt/Oder Ende Juli 2013 insgesamt 757 Personen gemeldet, die nicht die deutsche Staatsbürgerschaft besitzen. Damit ist der Ausländeranteil gegenüber dem Vorjahr zwar leicht angestiegen, aber mit rund 2 % weiterhin gering.

In Schwedt leben ausländische Mitbürger aus inzwischen 54 Staaten aller Kontinente, außer Australien, darunter ein Asylbewerber aus dem Iran und zwei Ausländer mit Duldung aus Weißrussland und Pakistan.
Die größte Gruppe mit 303 Personen sind polnische Staatsbürger.

Auch im vergangenen Jahr habe ich in verschiedenen Netzwerken aktiv mitgearbeitet.

Das Schwedter Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus hat am Gauß-Gymnasium am 25. März 2013 wieder einen Aktionstag „Antirassismus macht Schule!“ mit den Schülern der 7. und 8. Klassen erfolgreich durchgeführt.

In 16 Arbeitsgruppen konnten sich die Jugendlichen zum Thema Rassismus in spannenden Workshops informieren und mit Experten diskutieren.

Am 13. April 2013 haben wir an einem Infostand auf dem Platz der Befreiung Schwedter Bürger über unser Anliegen informiert.

Seit April 2013 finden die Bündnissitzungen im Karthausclub statt. Wir möchten mehr junge Menschen erreichen. Im Bündnis sind alle Bürgerinnen und Bürger, die sich für eine tolerante und fremdenfreundliche Stadt engagieren wollen jederzeit herzlich willkommen.

Am 28.09.2012 konstituierte sich der Integrationsbeirat des Landkreises Uckermark, bestehend aus den Integrationsbeauftragten der Kommunen und des Landkreises, Vertretern der Verwaltung, der Polizei und des Kreistages sowie Vertretern von auf dem Gebiet der Integration tätigen Institutionen.

Ziel des Beirates ist, die Interessen der Menschen mit Migrationshintergrund besser zu vertreten und das friedliche und gleichberechtigte Zusammenleben in der Uckermark zu fördern.

Die Arbeit im Beirat war im ersten Jahr sehr intensiv. Es fanden 5 Sitzungen statt.

Zum Antirassismustag organisierten wir in Prenzlau am 21.3.2013 eine Fachtagung zum Thema „Zusammenleben von Uckermärkern mit ausländischen Bürgern“ als Anregung zur Diskussion über ein Integrationskonzept für den Landkreis.

In der Arbeitsgruppe „Integrationskonzept“ arbeiten wir zurzeit am Entwurf des Konzeptes. Es soll dann mit allen Interessierten diskutiert werden. Ziel ist ein Konzept, das die Entwicklung der Integrationsprozesse im Landkreis nachvollziehbar macht und mit dem in der Praxis gearbeitet werden kann. Als Zuarbeit zum Konzept entstand die Auswahl von Aktivitäten und Angeboten zur Integration von Zugewanderten in Schwedt (s. Anlage).

Gesellschaftliche Teilhabe ist ein wichtiger Schritt, um sich hier wohl zu fühlen.

Am 14.06.2013 waren wir Beiratsmitglieder im Asylbewerberheim in Prenzlau zu Gast. Fast alle 200 Plätze sind belegt. Die größte Bewohnergruppe kommt aus der Russischen Föderation. Die Bewohner leben dort durchschnittlich 3 bis 4 Jahre und hoffen, in unserem Land bleiben zu dürfen und hier eine neue Heimat zu finden.

Im MehrGenerationenHaus im Lindenquartier sind die ersten Integrationsprojekte in Vorbereitung. Am 3.12.2013 wird eine multikulturelle Weihnachtsfeier unter dem Motto „Weihnachten weltweit“ stattfinden.

Regelmäßig nahm ich an den Landeskonferenzen der kommunalen Integrationsbeauftragten in Potsdam teil. Neben der Wissensvermittlung durch kompetente Fachleute ist für mich der Austausch mit den Beauftragten der anderen Kommunen über die praktische Arbeit vor Ort sehr wichtig und hilfreich. Auf einer zweitägigen Klausurtagung im Oktober 2012 ging es um das neue Integrationskonzept Brandenburgs und die Gestaltung der Arbeit in den Netzwerken.

Auch an den Beratungen im Netzwerk-Integration-Uckermark nahm ich regelmäßig teil, um mich mit Mitstreitern im Landkreis auszutauschen.

Im Theater Stolperdraht arbeite ich mit Kindern und Jugendlichen unterschiedlicher Herkunft und Religion. $\frac{1}{4}$ unserer Kinder hat einen Migrationshintergrund. Ich sehe, wie leicht es Kindern fällt, vorurteilsfrei aufeinander zuzugehen. Viele Freundschaften entstehen dabei.

Jeden 3. Dienstag im Monat findet von 16 bis 18 Uhr im Rathaus 1 meine Sprechstunde statt. Häufigstes Anliegen der Besucher war, sie bei Antragstellungen bei Behörden zu unterstützen. Probleme hatten sie unter anderem mit der Verlängerung oder Erlangung eines Aufenthaltstitels, dem Einbürgerungsantrag, Arbeitssuche oder auch mit intoleranten und fremdenfeindlichen Nachbarn.

Für das mir entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit danke ich allen Stadtverordneten, unserem Bürgermeister, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Verwaltung, den Kolleginnen und Kollegen in den Netzwerken und ganz besonders den Menschen, die zu mir gekommen sind und mich um Hilfe gebeten haben.

Annette Clauß
Integrationsbeauftragte

Anlage

Schwedt/Oder, 21. August 2013

Auswahl von Aktivitäten und Angeboten zur Integration von Zugewanderten in Schwedt/Oder

Träger	Ort	Angebote
1. Johanniter-Unfall-Hilfe e. V. Migrationsberatungsstelle für erwachsene Zuwanderer	Beratungsstelle Auguststraße 2 Café International im Evangelischen Gemeindezentrum Berkholzer Allee	Migrationsberatung Treffen von Migranten und Deutschen, Infoveranstaltungen, Ausflüge
2. Frauenverein e. V. Frauzentrum	Lindenallee 62 a Begegnungsstätte	Kreativ- und Sportangebote Beratung Entspannung und Gesundheit
3. Volkssolidarität MehrGenerationenHaus	Lindenquartier Bahnhofstraße 11b	Zweisprachiges Vorlesen Multikulturelle Weihnachtsfeier
4. Bündnis gegen Fremdenfeindlichkeit, Gewalt und Rassismus		politische Bildung, Aktionen, Treffen
5. UBV 48 Schwedt e. V.	Grambauerstraße 29	Anerkannter Stützpunktverein "Integration durch Sport"
6. TSV Blau-Weiß 65 Schwedt e. V.	Dr.-W.-Külz-Viertel 2 b	Anerkannter Stützpunktverein "Integration durch Sport"
7. SVV Schwedt Integrationsbeauftragte	Lindenallee 25-29	Sprechstunde Beratung, Begleitung
8. THEATER Stolperdraht Kinder- und Jugendtheater in Schwedt e. V.	Berliner Straße 52	Theaterspielen und Arbeitsgemeinschaft "Maske" für Kinder und Jugendliche mit und ohne Migrationshintergrund